

## Leiharbeit

## Atomopfer Michael Weber gestorben

Der Initiator des Vereins Atomopfer e.V., Michael Weber, ist am 17. September 2003 nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Er starb an den Folgen eines Arbeitsunfalls, den er 1971 als 19-jähriger bei einem Ferienjob als Leiharbeiter in der Uranfabrik RBG-Siemens in Hanau erlitten hatte. Einen Prozess gegen Siemens konnte Weber aus finanziellen Gründen nicht zu Ende führen. „Siemens hat meine finanzielle Notlage gut genutzt, um diesen Prozess schnell zu beenden, ohne mich auch nur mit einer Mark zu entschädigen“, schrieb Michael Weber auf seiner Website [www.atomopfer.de](http://www.atomopfer.de). Die Gründung des Vereins Atomopfer e.V. als Zusammenschluß von Strahlengeschädigten war der Höhepunkt des langjährigen Bemühens von Weber, Strahlentopfern eine Plattform der Selbsthilfe zu verschaffen.

Nach der Schilderung Webers war er beim Umfüllen eines mit angereichertem Uranmehl gefüllten Fasses von Kopf bis Fuß mit dem schwarzen Gift eingestaubt worden: „Ich mußte es dabei zwangsläufig einatmen, denn es gab nicht einmal eine primitive Staubschutzmaske. Ich bekam nur einen weißen Overall und eine Strahlenmessplakette. Um mich einzuschüchtern, suggerierte man mir, einen Fehler gemacht zu haben, und kündigte mir fristlos. Ich wurde samt dem Uran an meinen Schuhen (Arbeitsschuhe gab es nicht) ohne ärztliche Untersuchung und Versorgung einfach nach Hause geschickt.“

11 Jahre nach dem Unfall erkrankte Michael Weber. Schwerste Atemnot machte ihn arbeitsunfähig. Die Berufsgenossenschaft schließlich erkannte seine Leiden als Berufskrankheit an und bewilligte ihm eine 100-prozentige

Unfallrente. Denn die Spurensucher der Berufsgenossenschaft fanden sogar noch angereichertes Uran „an meiner Schuhputzbürste von damals und auch die Strahlenmessplakette zeigte eine eindeutige Verstrahlung an. Sie wies auch auf die Uranverstaubung hin und der Film in der Meßplakette war auch noch verkehrt herum eingelegt, so daß er normalerweise eine noch höhere Verstrahlung angezeigt hätte. Auch ein Protokoll der Raumluftmessung von meinem Arbeitsplatz zeigte einen meldepflichtigen Atomunfall an“, berichtete Weber. Siemens dagegen bestreitet weiter diesen Unfall, die Berufsgenossenschaft und die Gutachter hätten sich geirrt. ●

### Personen

## Seitenwechsel

Dr. Bruno Thomauske, bisher Leiter der Projektgruppe beim Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) in Salzgitter, in deren Hand die Genehmigung von Atommüll-Zwischenlagern an den AKW-Standorten liegt, ist jetzt als Prokurist bei Vattenfall Mining und Generation und der Vattenfall-Tochter Hamburgische Electricitäts-Werke AG (HEW) tätig. Diese betreibt zusammen mit E.ON unter anderem die Atomkraftwerke Brunsbüttel, Krümmel, Brokdorf und Stade. Laut BfS-Sprecher Volker Schäfer ist das „ein ganz normaler Wechsel“. Man habe ihn sofort mit anderen Aufgaben betraut, als er die Behörde im Sommer 2003 über seinen bevorstehenden Wechsel in die Atomwirtschaft informierte, heißt es. Bekannt geworden war Thomauske unter anderem durch sein Auftreten bei atomrechtlichen Erörterungsterminen und über seine Mitgliedschaft im Arbeitskreis Auswahlverfahren Endlagerstandorte (AkEnd). Atomgegner erkennen nun auf Befängigkeit. Die unter Thomauske erteilten Genehmigungen müßten widerrufen werden. ●

## ✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport  
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot:

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. \_\_\_\_\_ zum Preis von EURO 58,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

**Vertrauensgarantie:** Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

**Strahlentelex mit ElektrosmogReport** • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: [Strahlentelex@t-online.de](mailto:Strahlentelex@t-online.de); <http://www.strahlentelex.de>

**Herausgeber und Verlag:** Thomas Dersee, Strahlentelex.

**Redaktion Strahlentelex:** Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

**Redaktion ElektrosmogReport:** Michael Karus, Dipl.-Phys. (verantw.), Monika Bathow, Dipl.-Geogr., Dr.med. Franjo Grotenhermen, Arzt, Dr. Peter Nießen, Dipl.-Phys.: nova-Institut, Goldenbergstr. 2, 50354 Hürth, ☎ 02233/ 943684, Fax 02233/943683. eMail: [EMF@nova-institut.de](mailto:EMF@nova-institut.de), <http://www.EMF-Beratung.de>

**Wissenschaftlicher Beirat:** Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthias, Berlin, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

**Erscheinungsweise:** Jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Bezug:** Im Jahresabonnement EURO 58,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 5,80.

**Kontoverbindung:** Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00. Für Überweisungen aus dem Ausland: BIC: BEVODEBB, IBAN: DE59 1009 0000 5272 3620 00.

**Druck:** Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 19-20, 10969 Berlin.

**Vertrieb:** Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2003 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288